

## Predigt in der Osternacht (08.04.2023) in Landau

### Kolosser 3, 1-4

Gnade sei mit euch und Friede von Gott unserm Vater und dem Herrn Jesus Christus! Amen.

- 1 Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.**
- 2 Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.**
- 3 Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott.**
- 4 Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.**

Liebe Gemeinde,

Deutschland ist ein Einwanderungsland. – Das bestreitet kaum einer. Faktisch ist es so. Gestritten wird eher noch darum, wie das mit der Einbürgerung gestaltet wird. Staatsangehörigkeit durch Abstammung? Geht klar! Staatsangehörigkeit durch Geburtsort? – Da wird es schon knifflig! Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung? – Aber was sind hier angemessene Kriterien? Spätestens an diesem Punkt muss das Fahrwasser etwas genauer ausgelotet werden.

In der Epistel haben wir gehört: „**Seid ihr nun mit Christus auferstanden, so sucht, was droben ist, wo Christus ist ....**“ – Da gibt es offenbar noch ein anderes Land: Das „**Droben**“-Land. Christen sind also immer Inhaber vom sogenannten „Doppel-Pass“. Denn mit Jesus leben – das bedeutet: „**droben**“ leben. Als wir getauft wurden, sind wir hinein- „versetzt worden in das Reich des Gottessohnes“ – so haben wir es eben beim Taufgedächtnis wieder gesagt und gehört.

Christen sind in dieser Welt Bürger eines irdischen Staates. (Es gibt Ausnahmen.) Sie sind darüber hinaus Bürger eines Landes, das auf unserem Globus nirgendwo lokalisiert werden kann. Bürger im „**Droben**“-Land. Der Kolosserbrief ermahnt uns als Christen, dass wir uns nach diesem Land ausstrecken. Das bedeutet: Gern dort zuhause sein. Die Gemeinschaft suchen, die es dort gibt. Sich mit den Zielen dieses Reiches identifizieren. Mit anderen gleiches Sinnes sein.

Ein längst verstorbener Theologe hat einmal seine Lebenserinnerungen in einem Buch aufgeschrieben. Das Buch trägt den Titel: „*Zu Gast auf einem schönen Stern.*“<sup>1</sup> – Klingt irgendwie sperrig. Denn normal denken wir ja so: Erst mal bin ich Staatsbürger des Landes in dem ich hier auf Erden lebe. Und darüber hinaus dann noch Bürger im „**Droben**“-Land. - In diesem Buch nun wird der Spieß einfach mal rumgedreht. Mein Zuhause ist im „**Droben**“-Land. Weil Jesus auferstanden ist von den Toten, darf ich ihm einmal folgen. Für immer und ewig bei Gott leben und bleiben. Das Zuhause in dieser Welt ist begrenzt / befristet. Den Platz im „**Droben**“-Land muss ich nicht wieder hergeben.

Das „**Droben**“-Land ist ein Einwanderungsland. Eindeutig und vorbehaltlos! Denn Jesus Christus ruft uns da hinein, bürgert uns ein. Ohne Ansehen der Person. Staatsangehörigkeit spielt keine Rolle.

Gott segne euch, und gewähre euch für immer einen Platz im „**Droben**“-Land!

Und der Friede Gottes welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

(Pfarrer Eberhard Ramme, Landau)

---

<sup>1</sup> Helmut Thielicke, Hoffmann & Campe 1984